

gespeist wird, bergauf. Die Maurenröföe reicht bis zur Landstrasse hinab. Die «Paula-Hütte» war eine Jägerhütte, die heute Wanderern und Mountainbikern als Ziel gilt. Von hier führt der Weg über den Kamm des Maurerbergs zum Vorarlberger Äpele oder, etwas wild, auf der Talseite nach Gafadura hinüber.

Zurück zur alten Holzerhütte

Gelegentlich öffnet sich der Wald und man überschaut den ganzen Eschnerberg mit den daran liegenden Dörfern sowie das weitere Rheintal von Wildhaus zum Alpstein und zum Bodensee hin, nordöstlich auch um Feldkirch herum den Blasenberg, den Ardetzenberg und Maria Grün. Man sieht von oben die höchsten Kuppen auf dem Eschnerberg, wo vor Tausenden von Jahren die ersten Menschen in der Gegend lebten, in der Jungsteinzeit einfache Holzhütten errichteten und Keramik töpferen.

Das Riet, so nimmt man an, lag als See und Sumpfgelände da.

Waldstrasse - Vorarlbergerstrasse

(Siehe Bemerkungen zu Route 7)

